

Kosten

Als staatliche Technikerschule erheben wir **keine Anmeldegebühren, kein Schulgeld und keine Prüfungsgebühren**. Es fallen lediglich überschaubare Kosten für z.B. Lehrfahrten, Kopien, Materialien, selbst gekaufte Bücher, etc. an.

Fördermöglichkeit

Die Schüler der Technikerschule für Informatiktechnik können unter bestimmten Voraussetzungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Meister-BAFöG) oder dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) gefördert werden.

Informationen hierzu finden Sie unter:

- › <http://meister-bafoeg.info> oder
- › <http://www.bafoeg.bmbf.de>

oder beim Amt für Ausbildungsförderung in Ihrem Landratsamt.

Unterkunft

Unterkunftsmöglichkeiten, wie z. B. Pensionen, sind im Landkreis verfügbar. Informationen erhalten Sie am

Verkehrsamt der Stadt Höchstädt a.d. Donau

Herzog-Philipp-Ludwig-Straße 10
89420 Höchstädt a.d. Donau
Telefon 09074 44-12
Fax 09074 44-55
info@hoechstaedt.de
www.hoechstaedt.de

Anmeldung

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das Anmeldeformular, das Sie auf unseren Webseiten finden:

www.bs-lauingen.de > www.technikerschule-hoechstaedt.de

Bitte reichen Sie mit dem Anmeldeformular noch folgende wichtige Unterlagen ein:

- › Kopie des Gesellenbriefs
- › Kopie des Abschlusszeugnisses der Berufsschule, ggf. weitere Schulzeugnisse
- › Arbeitsbestätigung über eine mindestens einjährige einschlägige Tätigkeit
- › unterschriebener Lebenslauf mit Beschreibung des beruflichen Werdegangs
- › Passbild

Kontakt und weitere Informationen

Technikerschule Höchstädt an der Donau

Prinz-Eugen-Straße 13 › 89420 Höchstädt a.d. Donau
Telefon 09074 9594-0 › Fax 09074 9594-40
verwaltung@bs-hoechstaedt.de

Staatliche Berufsschule Lauingen

Friedrich-Ebert-Straße 14 › 89415 Lauingen
Telefon 09072 999-0 › Fax 09072 999-250
verwaltung@bs-lauingen.de



**Technikerschule
Höchstädt**
Höchstädt a.d. Donau

Technikerschule für Informatiktechnik

in Kooperation mit



**STAATLICHE
BERUFSSCHULE LAUINGEN**

Technikerschule für Informatiktechnik

Berufsaussichten

Die Absolventen finden nach dem Abschluss ihrer Ausbildung gute Berufsaussichten vor:

Sie arbeiten in Unternehmen, Behörden und Institutionen, die

- › Anlagen, Geräte und Systeme der Datentechnik einsetzen,
- › Softwaresysteme entwickeln und vertreiben,
- › Hardwaresysteme herstellen, verkaufen und warten,
- › Dienstleistungen der Informatiktechnik anbieten.

Mit bestandener Abschlussprüfung und einer Ergänzungsprüfung erhalten die Schüler die **Hochschulzugangsberechtigung**.

Dauer

Die Ausbildung zum Staatlich geprüften Techniker für Informatiktechnik dauert zwei Schuljahre.

Zulassungsvoraussetzungen

Zugangsberufe

Alle abgeschlossenen Berufsausbildungen in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Regelausbildungszeit von mindestens 2 Jahren in den Berufsfeldern:

- › Informatik
- › ggf. Elektrotechnik
- › ggf. Mechatronik, ggf. Metalltechnik

oder der Abschluss der zweijährigen Berufsfachschule für

- › Technische Assistenten für Informatik

Im Einzelfall kann die Zugangsberechtigung für weitere Bewerber/innen geprüft werden.

Berufserfahrung

Erforderlich ist eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens einem Jahr.

Studentafel

Schuljahr	1	2
Pflichtfächer	Wochenstunden	
Deutsch 1)	2	-
Englisch 1)	2	2
Mathematik I	5	-
Mathematik II 1) 2)	-	2
Wirtschafts- und Sozialkunde 1)	2	-
Betriebspsychologie	-	2
Internetanwendungen	3	-
Technische Informatik	4	-
Betriebssysteme und Administration 4) 5) 6)	3	4
Kommunikation und Netzwerktechnik 4) 5) 6)	5	4
Datenbanken 4) 5) 6)	2	3
Programmierung	5	4
Betriebswirtschaftliche Prozesse 4) 5)	-	2
Flexible Wochenstunden	4 ⁴⁾	-

Schuljahr	1	2
Wahlpflichtfächer 7) daraus insgesamt 26 Wochenstunden, zum Beispiel:	Wochenstunden	
Algorithmen und Datenstrukturen 4) 5)	-	3
Skriptprogrammierung 4) 5)	-	2
IT-Sicherheit 4) 5)	-	3
IT-Recht	-	2
Kollaborationssoftware 4) 5)	-	3
Automatisierung in der Systemadministration 4) 5)	-	2
Anwendungsentwicklung für mobile Endgeräte 4) 5)	-	3
Eingebettete Systeme 4) 5)	-	4
Parallele Programmierung 4) 5)	-	2
Internettechnologie 4) 5)	-	3
Computergrafik 4) 5)	-	3
Bildbearbeitung und –verarbeitung 4) 5)	-	3
Softwaretechnik 4) 5)	-	3

Audio- und Videobearbeitung 4) 5)	-	3
IT-Mangement 4) 5)	-	3
Grafische Benutzeroberflächen 4) 5)	-	3
Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme 4)5)	-	4
Steuerungstechnik 4) 5)	-	3
Microcontrollertechnik 4) 5)	-	3
Feldbussysteme 4) 5)	-	3
Betriebswirtschaftliche Prozesse II 4) 5)	-	2
Qualitäts- und Umweltmanagement 4) 5)	-	2
Projektmanagement	-	2
Projektarbeit	-	3
Technisches Englisch	-	2
Berufs- und Arbeitspädagogik	-	2
Gesamtstundenzahl	37	34

- 1) Das Fach ist in die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife einzubringen.
- 2) In dem Fach ist die schriftliche Ergänzungsprüfung abzulegen. Das Fach kann abgewählt werden; die Gesamtzahl der Wochenstunden des 2. Schuljahres verringert sich dann auf 32.
- 3) Die Schüler wählen Fächer im vorgeschriebenen Umfang spätestens zum Ende des 1. Schuljahres aus den von der Schule im Rahmen des vom Staatsministerium vorgegebenen Budgets angebotenen Wahlpflichtfächern.
- 4) Mögliche Abschlussfächer, von denen vier ausgewählt werden müssen.
- 5) Die Summe der Wochenstunden für die vier gewählten Abschlussprüfungsfächer beträgt mindestens 10.
- 6) Bei den gekennzeichneten Pflichtfächern des ersten Schuljahres müssen zur tieferen Profilbildung vier Wochenstunden frei zugewiesenen werden. Die Gesamtzahl der Wochenstunden von 37 muss dabei gewahrt bleiben.
- 7) Aus organisatorischen Gründen kann nur eine begrenzte Anzahl an Wahlpflichtfächern angeboten werden.

Quelle: https://www.isb.bayern.de/download/16579/fs_informatiktechnik_entwurf.pdf (letzter Zugriff am 08.02.2017)